



GSASA

Jahresbericht
2018



Schweizerischer Verein der Amts- und Spitalapotheker
Association suisse des pharmaciens de l'administration et des hôpitaux
Associazione svizzera dei farmacisti dell'amministrazione e degli ospedali
Swiss Association of Public Health Administration and Hospital Pharmacists





Das Führungsteam

Vorstand

PD Dr. Johnny Beney: Präsident (1/2017-12/2019)

Petra Strub Henz: Vize-Präsidentin (1/2017-12/2019)

Dr. Priska Vonbach: Past-Präsidentin (1/2017-12/2019)

Dr. Katharina Bracher (Finanzchefin)

Weitere Vorstandsmitglieder

Dr. Marco Bissig (Ressort Internationale Beziehungen)

Frau Laurie Bochatay (Ressort Nachwuchs)

Dr. Stefanie Deuster (Ressort Fabrikation)

Dr. Edith Hufschmid Thurnherr (Ressort Informationssysteme)

Dr. Enea Martinelli (Ressort Politik)

Dr. Thomas Meister (Ressort Amtspfarmazie)

Dr. Renaud Pichon (Ressort pharmazeutische Dienstleistungen)

Dr. Herbert Plagge (Ressort Ökonomie und Versorgung)

Dr. Stephan Luterbacher (Ressort Kantonsapotheker) (bis 14.11.2018)

Dr. Samuel Steiner (Ressort Kantonsapotheker) (ab 14.11.2018)

Dr. Joël Wermeille (Ressort Bildung)



Das Führungsteam (2)

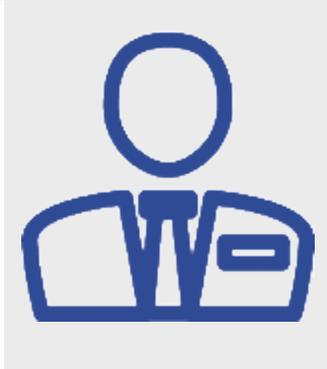
Neue Geschäftsführerin

[Sara Iten](#)

Per 15. Oktober 2018 trat Sara Iten die Stelle als neue Geschäftsführerin an. Sie löst damit Claudia Brogginì ab, welche sich nach dem Mutterschaftsurlaub entschlossen hat, als Spitalapothekerin in der klinischen Pharmazie tätig zu bleiben. Die Mutterschaftsvertretung hat Susanna Kussmann-Gerber, die langjährige GSASA-Geschäftsführerin und Vorgängerin von Claudia Brogginì übernommen.

Neue Verantwortliche Administration und Sekretariat FPH

Sandra Zehren trat die Stelle als Verantwortliche Buchhaltung und Administration per 1. März 2018 an. Sie löste damit Ingrid Bürgy ab, welche die Stelle während etwas mehr 2 Jahren innehatte.



Die Mitglieder

546 Mitglieder per 31.12.2018 (+18)

473 ordentliche Mitglieder, davon 429 Spitalapotheker, 12 Amtsapotheker,

10 Apotheker in NPO tätig

37 assoziierte Mitglieder

25 pensionierte Mitglieder

11 Ehrenmitglieder

382 Frauen, 164 Männer

Aktiv im Milizsystem der GSASA

16 Vorstandsmitglieder,

11 Ressorts

Über 20 Arbeitsgruppen und Task-Forces mit insgesamt 149 aktiven

Arbeitsgruppenmitgliedern

Link zum [Organigramm](#)

Reges Networking

Zahlreiche Arbeitsgruppensitzungen und Telefonkonferenzen

161 Fragen an die Kollegen über das web-basierte Forum, davon:

50 x dringend gesuchtes Arzneimittel oder andere Fragen / Angebote zu Logistik und Lagerhaltung (i.d.R. anschliessende Kontaktaufnahme per Telefon)

25 x Lieferengpass/Marktrückzug - Frage nach Alternative (nicht alle wurden beantwortet, da es wohl keine Lösung anzubieten gab)

86 x andere Fragen zu Arzneimittel (im Durchschnitt 2 bis 3 Antworten)



Engagement in Expertengremien

3 Sitze in Kommissionen und Arbeitsgruppen des Bundes

- › Eidgenössische Arzneimittelkommission:
Vertreterin der GSASA: Frau Stéphanie Lamon-Maier
- › Schweizerische Pharmakopöekommission:
Vertreterin der GSASA: Frau Dr. Stefanie Deuster:
- › Arbeitsgruppe Arzneimittel des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL): Lieferengpässe und Meldeplattform:
Vertreter der GSASA: XXX

4 Sitze in nationalen Arbeitsgruppen zur Umsetzung von Gesetzestexten

- › SwissPedDose: Wie im Heilmittelgesetz vorgesehen, soll eine Datenbank für Kinderarzneimittel geschaffen werden, die zu einem sichereren Arzneimitteleinsatz in der Pädiatrie beitragen soll. Die GSASA ist Gründungsmitglied des Vereins SwissPedDose, hat einen Sitz im Vorstand und beteiligt sich aktiv an den Arbeiten zur Entstehung der Datenbank.
- › Falsified medicines directive (FMD) – aktive Teilnahme an den Vorgesprächen zur Gründung der SMVO (swiss medicine verification organisation)
- › SAI (Strukturierte Arzneimittelinformationen) – Planung einer nationalen Datenbank mit strukturierten Arzneimittelinformationen
- › IPAG (interprofessionelle Arbeitsgruppe) im Rahmen der Gesundheits-Strategie 2020 des Bundes: die GSASA ist beteiligt in der IPAG (interprofessionelle Arbeitsgruppe, welche die Rahmenbedingungen definiert für z.B. eMedikation, eImpfdossier und als letztes eÜberweisungsbericht.



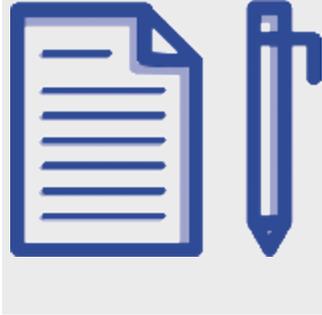
Engagement in Expertengremien (2)

Aktive Mitarbeit in verschiedenen nationalen Berufs- und Interessensverbänden

- › pharmaSuisse - Delegiertenversammlung sowie andere Organe und Arbeitsgruppen
- › Schweizerische Akademie für pharmazeutischen Wissenschaften SAPHW
- › H+ - Die Spitäler der Schweiz
- › Swissnoso (antibiotic Stewardship)
- › Schweizerische Gesellschaft für Spitalhygiene (neue GSASA-Vertretung im Vorstand)
- › Stiftung für Patientensicherheit
- › GMP für Radiopharmazeutika (mit Swissmedic)
- › Fachzentrum für Notfall- und Katastrophenpharmazie
- › Kantonsapothekervereinigung

Aktive Mitarbeit in drei europäischen Berufs- und Interessensverbänden

- › EAHP (European Association of Hospital Pharmacists) Kollektivmitglied und aktive Mitarbeit beim Common Training Framework (europäischer Standard für die Weiterbildung / Spezialisierung in Spitalpharmazie)
- › ESCP (European Society of Clinical Pharmacy)
- › ESOP (European Society of Oncology Pharmacy)



Berufspolitische Stellungnahmen

Vernehmlassung zur Teilrevision KVG betr. Massnahmen zur Kostendämpfung – Paket 1

Im Fokus steht die geplante Einführung eines Referenzpreissystems bei Medikamenten, wo mehrere Produkte mit gleicher Wirkstoffzusammensetzung auf dem Markt sind (Originale, Co-Marketing-Arzneimittel, Generika). Die GSASA hat Bedenken, dass durch das geplante Referenzpreissystem die Versorgungssicherheit auf dem Schweizer Markt und in den Spitälern bedroht wird. Ferner wird die Wahl des optimalen Produktes für einen Patienten in der Praxis eingeschränkt bis verunmöglicht und die Patientensicherheit gefährdet.

Vernehmlassung zu Anpassungen von Art. 38 KLV (Vertriebsanteil)

Die geplante Anpassung des Vertriebsanteils (Marge) würde zu weiteren substantiellen finanziellen Einbussen der ambulanten Marge in den Spitälern führen. Eine Umgestaltung des Vertriebsanteils im hochpreisigen Bereich darf aus Sicht der GSASA nicht zu noch höheren Verlusten für die Spitäler führen.

Stellungnahme zur geplanten Revision der AMBV

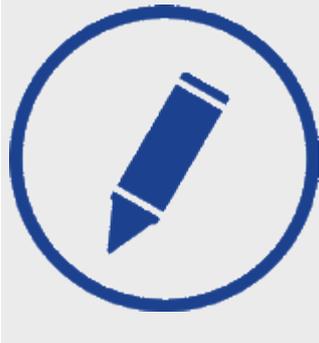
Von den geplanten Änderungen waren die verschiedensten Bereiche der Arzneimittelbewilligungsverordnung betroffen.

Umgang mit Art. 71a-d KVV

Nach der Revision der KVV im März 2017 hat sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der GSASA, der Pharmaindustrie, Ärzteschaft und aus Vertretern der Krankenversicherer gebildet, um eine Empfehlung zum einheitlichen Vorgehen bei Fällen nach Art. 71a-d zu erarbeiten und zu verabschieden.

Herbert Plagge

[Link zu den Stellungnahmen der GSASA](#)



Aktivitäten der Ressorts und Arbeitsgruppen

Ressort Kantonsapotheker

- › Zytostatika Fragebogen mit GSASA (siehe Sektor Fabrikation)
- › Mitarbeit Leitlinie «Patientenindividuelle manuelle Neuverpackung von Arzneimitteln» (von pharmaSuisse).
- › Arbeit an Umsetzungshilfen / Positionspapieren im Zusammenhang mit dem revidierten HMG und den entsprechenden Verordnungen (VAM, AMBV)
- › Umsetzung MedBG – Harmonisierung „Stellvertreter-Bewilligungen“

Samuel Steiner

Ressort Amtspfarmazie

- › Ausarbeitung des neuen Detailkonzeptes für die Ausbildung von Militär Apothekern basierend auf dem Sanitätskonzept 2014.
- › Anerkennung des praktischen Dienstes der Apothekeroffiziere als externes Ausbildungsmodul im Programm für den Fachtitel FPH Spitalpharmazie.
- › Zum ersten Mal wurde für die Bachelor im ersten Studienjahr an den Universitäten Genf, Lausanne und Neuenburg ein 4 stündiger Kurs in Notfall- und Katastrophen Pharmazie durchgeführt.
- › Es wurde ein erstes Konzept für ein CAS für «Medikamente und Medikationsdispositive im Not- und Katastrophenfall » an den Universitäten Genf und Basel erarbeitet.
- › Fragebogenauswertung und Publikation zum Thema Benchmarking in der Compliance Europäischer Spitalapotheken zu den FIP-Guidelines « Responding to disasters ».
- › Erstellen eines Simulations-Tools zur Evaluation des Vorbereitungsstandes auf Katastrophensituationen in Schweizer Spitälern (erste Simulation wurde im HUG durchgeführt).

Thomas Meister



Aktivitäten der Ressorts und Arbeitsgruppen (2)

Ressort Fabrikation

- › Joint Audit Sintetica
- › Zytostatika Fragebogen mit KAV
- › Neue SUVA-Richtlinie zum Umgang mit Zytostatika

Stefanie Deuster

Ressort Bildung

- › Verfügung von Bundesrat Berset am 31. August 2018: Akkreditierung des Weiterbildungsgangs in Spitalpharmazie (gültig bis 2025)
- › Harmonisierung und Professionalisierung der Prozesse zur Anerkennung von Weiterbildungsstätten im Bereich der Spitalpharmazie
- › Erste anerkannte Weiterbildungsstätte in italienischer Sprachregion
- › Erstanerkennung von Weiterbildungsstätten
 - › Klinische Pharmazie: 3
 - › Spitalpharmazie: 6
- › Wiederanerkennung von Weiterbildungsstätten:
 - › Klinische Pharmazie: 4
 - › Spitalpharmazie: 4
- › 11 Inspektionen von Weiterbildungsstätten
- › Einführung der Evaluation der jährlichen Fortschritte der Kandidaten in der praktischen Weiterbildung Spitalpharmazie durch die FPH Spital
- › Bearbeitung der Gesuche zur Umwandlung des privatrechtlichen FPH-Titels Spitalpharmazie in den eidgenössischen Weiterbildungstitel
- › Beurteilung eines Antrags zur eidg. Anerkennung eines ausländischen Weiterbildungstitels in Spitalpharmazie im Auftrag der Mebeko

Joël Wermeille



Aktivitäten der Ressorts und Arbeitsgruppen (3)

Ressort Nachwuchs

- › National Pharmacy Students' Weekend 2018 (die GSASA hat mit einer Präsentation und mit einem Stand teilgenommen)
- › Teilnahme am «forum sur les associations professionnelles des étudiants de première année» der EPGL.
- › Speed-Dating anlässlich des GSASA-Kongresses in Fribourg

Laurie Bochatay

Ressort Qualität und Sicherheit

- › Redaktionelle Freigabe und Aufschaltung des RQS/RQPH Version 2.1 inkl. Aktualisierung und Aufschaltung der Liste der Co-Auditoren RQS/RQPH,
- › Antrag an Swissmedic und GSK: Integration von Dosenzählern in Asthmasprays

Patrik Muff

Ressort Informationssysteme

[e-Überweisungsbericht](#)

Stellungnahme der GSASA zum e-Überweisungsbericht der IPAG (Interprofessionelle Arbeitsgruppe) im Rahmen von e-Health. Laufende Publikation der GSASA-Stammdaten zu Mörserbarkeit und Suspendierbarkeit auf pharmavista und Hospindex auch in der französischen Übersetzung. Vertretung der GSASA und der Spitäler in weiteren eHealththemen wie FMD und Strukturierte Arzneimittelinformation (SAI).

Edith Hufschmid



Bildung

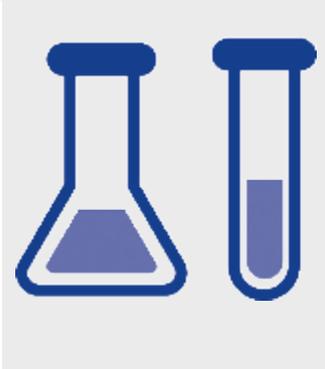
Abschlüsse

- › Fachapotheker in Spitalpharmazie: 182 (neu 9)
- › Fähigkeitsausweise in klinischer Pharmazie: 112 (neu 3)
- › 44 Apotheker in Weiterbildung: 23 in Spitalpharmazie und 21 in klinischer Pharmazie
- › Absolventinnen der 3-jährigen Weiterbildung für Spital-Pharma-Assistentinnen: 1



Wissenschaftliche Events

- › Fortbildungskurse Pharma-Assistentinnen zum Thema „Palliative care“
- › GSASA-Kongress in Fribourg im November 2018 zum Thema „Spitalpharmazie 2030: Sind wir bereit?“
- › Workshops „klinische Pharmazie“ im November 2018 in Fribourg
- › Generalversammlung der GSASA im November 2018 in Fribourg



Forschung

Alljährliches, durch die GSASA und die Pharmaindustrie cofinanziertes nationales Forschungsprojekt.

Unterstützt wurde das Projekt KIRSCH Leitlinie «**K**onsequente **I**mplementierung eines **ph**armazeutischen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Sicherheit an der **S**CHnittstelle Spitalaustritt»

[zur Projektbeschreibung](#)

22 Publikationen in peer reviewed Journals einzelner Spitalapotheken-Teams

[Link zu den Publikationen](#)



Ehrungen / Auszeichnungen

- › Ehrenmitglied – Dr. pharm. Richard Egger – [Zur Laudatio](#)
 - › GSASA-Award 2018 ging an Herrn Prof. Dr. Dieter Conen, Präsident Stiftung für Patientensicherheit – [Zur Laudatio](#)
 - › Auszeichnungen von wissenschaftlichen Arbeiten am Kongress
- [Zu den Auszeichnungen und Arbeiten](#)



Finanzen

Jahresabschluss 2018

Diese Informationen folgen nach dem 4. Dezember 2019, dem Tag der GV der GSASA, wo der Jahresabschluss genehmigt wird.